

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0137/2006
Auskunft erteilt: Frau Vissing
Ruf: 492 66 44
E-Mail: Christel.Vissing@stadt-muenster.de
Datum: 17.02.2006

Betrifft

Weseler Straße - gemeinsamer Geh- und Radweg zwischen Kerkheideweg und Boeselager Straße
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

16.03.2006	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
21.03.2006	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der gemeinsame Geh- und Radweg zwischen Kerkheideweg und Boeselagerstraße wird auf der Grundlage des Lageplanes Nr. 9285 1-2(2) vom 01.12.2004 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Baukosten in Höhe von ca. 300.000 €, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich ca. 800 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2006 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2005 – 2009 steht.

Ausgaben

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6620.950.1310.8	Bauk. Str. Weseler Straße	2006 2007	150.000 150.000	VE auf 2007 in Höhe von 150.000 €

Insgesamt:	300.000	
------------	---------	--

Einnahmen

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6620.361.1310.9	Zuw. L. Weseler Straße	2006	146.000	

Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6300.335.0000.X	Erschließungsbeiträge nach dem BauGB	2008	100.000	

--	--	--

Insgesamt:	246.000	
------------	---------	--

Begründung:

Im Anschluss an die bereits ausgebaute Bushaltestelle an der Boeselagerstraße ist der Bau des ca. 330 m langen gemeinsamen Geh- und Radweges in Richtung Kerkheideweg geplant.

Der Ausbau ist Teil der erstmaligen Herstellung der Erschließungsanlage Weseler Straße von Boeselager Straße bis Heroldstraße. Nach der Realisierung dieser Baumaßnahme wird die Gesamtmaßnahme nach den Bestimmungen des BauGB abgerechnet.

Von den Ausbaukosten dieser Baumaßnahme werden ca. 100 000,-- € über Beiträge nach dem BauGB und 146.000,-- € nach dem GVFG refinanziert.

Der 2,50 m breite mit Betonsteinen befestigte Weg schließt an den bereits ausgebauten Radweg in Höhe des Kerkheideweg an. In dem ca. 2,50 m breiten Grünstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn ist die Neupflanzung von ca. 25 Bäumen geplant. Die Entwässerung des Radweges erfolgt über eine Mulde vor der Lärmschutzeinrichtung.

Die Schaffung einer barrierefreien Stadt zur Integration und Förderung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen ist ein wichtiger Bestandteil der modernen Planung.

Dieser Leitgedanke wurde bei der vorliegenden Planung soweit als irgend möglich berücksichtigt.

Um den Betroffenen frühzeitig Informationen über unvermeidbare Behinderungen und Belästigungen bei der Durchführung der Baumaßnahme zu geben, erfolgt eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und ggf. eine direkte Ansprache der Anlieger.

In Vertretung

gez.
Joksch
Stadtbaurat